

KLAGENFURTER BEITRÄGE ZUR VISUELLEN KULTUR

Olaf Sanders / Rainer Winter (Hrsg.)

Bewegungsbilder nach Deleuze

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Olaf Sanders / Rainer Winter (Hrsg.)

Bewegungsbilder nach Deleuze

Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, 4

Köln: Halem, 2015

Die Reihe *Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur*

wird herausgegeben von Jörg Helbig und Rainer Winter

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht mit Unterstützung der Fakultät für Kulturwissenschaften der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und des Forschungsrates der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt aus den Förderungsmitteln der Privatstiftung Kärntner Sparkasse.

© 2015 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISSN 2197-0602

E-Book (PDF): ISBN 978-3-86962-130-2

Print: ISBN 978-3-86962-094-7

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>

E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

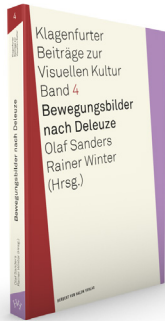
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

OLAF SANDERS / RAINER WINTER Bewegungsbilder nach Deleuze. Eine kleine Einführung	9
HANJO BERRESSEM Licht nach 1985	14
SILKE MARTIN Vom <i>superchamp</i> zum <i>hors-son</i> oder wie Klänge Bilder erzeugen	40
DREHLI ROBNIK Intim, im Team, in time mit Deleuze: Vom Affektbegriff, Richtung Politik gewendet, zu Coppolas Komploten und <i>Patton</i> , Mindgame Movies und <i>Inglourious Basterds</i>	54
OLIVER FAHLE Zeitbild und Mindgame Movie. Betrachtungen zum (paradoxen) Film der Gegenwart	86
NATALIYA KOLISNYK Kiarostamis Bewegungs-Zeit-Bild oder der Film nach Deleuze	96
OLAF SANDERS Jarmuschs amerikanisches Rhizom	121

JAN-NICOLAI KOLORZ Die Welt ist alles, was fällt. Über Terrence Malicks Zeit-Bild-Kino	164
PATRICIA PISTERS Neurothriller	181
RAINER WINTER Fluchtlinien und Prozesse des Werdens in <i>The Wild Bunch</i> . Sam Peckinpah trifft Gilles Deleuze und Félix Guattari	198
SEBASTIAN NESTLER Film als Wunsch- und Lehrmaschine	213
MANUEL ZAHN Memory as a Splitscreen. Gedächtnis, personale Identität und ihre Montragen im digitalen Film – <i>The Tracey Fragments</i>	230
MARCUS S. KLEINER / MARCUS STIGLEGGER Vom organlosen Körper zum Cinematic Body und zurück – Über Deleuze und die Körpertheorie des Films in Gaspar Noés <i>Enter The Void</i>	250
jan jagodzinski Dreamland Welcomes You. Eine Schizoanalyse von Pawel Pawlikowskis <i>Last Resort</i>	278
Über die Autorinnen und Autoren	302

KLAGENFURTER BEITRÄGE ZUR VISUELLEN KULTUR



OLAF SANDERS / RAINER WINTER (Hrsg.)

Bewegungsbilder nach Deleuze

Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, 4
2015, 288 S., Broschur, 213 x 142 mm, dt.
EUR(D) 28,50 / EUR(A) 29,20 / sFr. 47,60
ISBN 978-3-86962-094-7

Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

Bewegungsbilder nach Deleuze fragt, inwieweit sich die Entwicklung des Kinos dreißig Jahre nach Erscheinen seiner beiden Kino-Bücher, *Das Bewegungsbild* und *Das Zeit-Bild*, noch mit den filmphilosophischen Instrumenten des französischen Philosophen Gilles Deleuze erfassen lassen. Taugen Deleuzes Begriffe und Theoreme noch, um das Gegenwartskino zu begreifen? Oder bleibt ein weiteres Mal zu tun, was Deleuze immer wieder gefordert und auch getan hat, nämlich zu tun, was große Philosophen wie Deleuze getan haben, also Begriffe und Philosophien zu benutzen, um durch Umbau und Abweichung neue Begriffe und Philosophien hervorzubringen? Ist Deleuzes Filmphilosophie bisher überhaupt angemessen rezipiert oder noch weitgehend unbegriffen oder sogar beides, weil sie zugleich zu schnell, isoliert und nicht als Teil seines Gesamtwerks wahrgenommen wird? Im deutschen Sprachraum verläuft die Rezeption ohnehin schleppend. Sie zu beschleunigen, auch das ist ein weiteres Anliegen des vorliegenden Bandes.

Die Autorinnen und Autoren der in diesem Band versammelten Beiträge stellen sich der Herausforderung, Deleuzes Begriffe in seinem Denken zu verorten und weiter zu entwickeln, Werke von Autoren, auf die sich Deleuze, weil die Schwerpunkte ihrer Arbeit nach 1980 liegen, nicht oder nur in ersten Ansätzen bezogen hat, auf deleuzianische Weise zu erschließen oder durch Schizoanalysen einzelner Filme seine Werkzeuge weiter zu schärfen und zu erproben. Sein Ziel ist nicht, die Auseinandersetzung mit der Kinophilosophie zu ersetzen, sondern die Lust an Texten, Bewegungs- und Zeitbildern weiter zu entfachen, denn gerade der Affekt geht wissenschaftlichen Beschäftigungen viel zu oft ab.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln
<http://www.halem-verlag.de>
info@halem-verlag.de

